**Vom 9. März 2020 bis 13. März 2020 nahm unsere Schule an der Projektwoche zu „Glück macht Schule“ unter dem Motto „Auf der Suche nach Glücksmomenten“ teil.**

Das Lehrerinnenteam entschied sich, in dieser Projektwoche an 2 Tagen einen Atelierunterricht anzubieten. Der Vorteil des Atelierunterrichts liegt darin, dass die Kinder voneinander lernen können, dass sie sich in ein Thema vertiefen können, dass sie ihren Talenten und Interessen nachgehen können und so erfüllende Glücksmomente erleben.

Zuerst durften die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach ihren persönlichen Glücksmomenten gehen. Unterschiedlichste Themen wurden von den Lehrpersonen angeboten und die Kinder entschieden sich schulstufenübergreifend frei nach Interesse, Neigung und persönlichen Schwerpunkten für ein Themengebiet im Atelierunterricht. Die Klassen- und Gruppenräume wurden vorübergehend von jeder Lehrperson zu einem eigenen Lernatelier umfunktioniert – Material wurde bereitgestellt und die Lernumgebung für Kleingruppen und Stationenbetrieb vorbereitet. So konnten viele verschiedene interessante Themen und Tätigkeiten stattfinden.

Folgende Themen und Schwerpunkte wurden im Atelierunterricht angeboten: Glückskleeblätter gestalten, Programmieren, Speckstein und Microskop, lebensgroße Figuren malen(Keith Haring), Bilderbuchkino, Glück auf allen Kontinenten, Spiele und Naturerfahrungen auf der Wiese, Arbeiten mit Ton, Tanz und Musical, Kinderyoga, Konstruieren und Bauen, Theaterworkshop, verschiedene bildnerische Techniken (Linolschnitt, Sandbilder, Encaustic) sowie Singen und Tanzen.

Es gab ganz viele positive Rückmeldungen der Lehrpersonen und auch schon einige Ideen für ein nächstes Mal – auch, was man beim nächsten Mal eventuell verbessern könnte. Jedes Kind konnte entsprechend seinem Interesse und seiner Begabung gefördert werden und seine persönlichen Glücksmomente erleben. Es gab durchgehend von allen Schülerinnen und Schülern sehr positive Rückmeldungen. Einige Zitate von Schülerinnen und Schülern:

„Ich nenne mich jetzt Armin Van Gogh.“

„Das war so lustig, können wir das öfters machen?“

„Haben wir das morgen auch wieder?“

„Die Zeit ist so schnell vergangen, ist es schon vorbei?“



